

Bietigheim-Bissingen

DAS WORT HAT...



Günther
Krähling,
SPD-Fraktion,
Gemeinderat
Bietigheim-
Bissingen

Foto: SPD

Bezahlbarer Wohnraum: Gebot der Stunde

Bezahlbarer Wohnraum ist eine soziale Grundforderung. Dies verdient, immer wieder ins Bewusstsein gerufen zu werden. Bezahlbarer Wohnraum hat in Bietigheim-Bissingen einen anderen Stellenwert als beispielsweise im ländlichen Raum Bayerns oder Thüringens.

Wir sind in unserer Stadt stolz auf eine weitgehend funktionierende Infrastruktur, auf florierende Gewerbe- und Industriebetriebe, auf attraktive Arbeitsplätze. Diese Spitzenstellung in der Region führt aber auch zu einem Spitzenplatz bei den Mietpreisen und Baukosten. Auch wenn die Eigentumsquote in Bietigheim-Bissingen mit circa 56 Prozent weit über dem Landesdurchschnitt von 40 Prozent liegt, heißt das: 44 Prozent unserer Bürgerinnen und Bürger sind auf Mietwohnungen angewiesen. Dieser Bedarf wird von privaten und kommunalen Vermietern nur unzureichend abgedeckt – die Nachfrage ist weit höher als das Angebot. Marktwirtschaftlich zwangsläufige Konsequenz: Der Mietpreis geht hoch. Folge: Ein Durchschnittsverdienst reicht nicht mehr aus, die Wohnung in Bietigheim-Bissingen zu bezahlen. In Familien müssen beide arbeiten, für die Kinder müssen alternative Betreuungsformen gefunden und bezahlt werden. Oder man zieht weg vom Arbeitsplatz, trägt damit aber zur Zunahme der Verkehrsbelastung auf unseren Straßen bei.

Wir wollen in unserer Stadt eine gesunde Mischung der Bevölkerungsstruktur erhalten, damit unsere Kitas, Schulen, Sportstätten, Bildungseinrichtungen usw. ausgelastet bleiben. Wenn wir nicht nur zur Wohn- und Schlafstätte für Ältere und Gutverdiener werden wollen, müssen wir kommunalpolitisch dafür sorgen, dass ausreichend Wohnraum für Menschen verfügbar ist, die sich die vom freien Markt geregelten Mietpreise nicht leisten können. Die Bietigheimer Wohnbau und die Stadt haben auf Antrag der SPD-Fraktion über die Bürgerstiftung erste Projekte umgesetzt, die günstigen Wohnraum anbieten. Das kann aber nur ein Anfang sein. Wenn Bietigheim-Bissingen laut Statistischem Landesamt bis 2030 noch um über 1500 Menschen wachsen wird, müssen wir Rahmenbedingungen vereinbaren und Kriterien festlegen, die Wohnraum für alle sicherstellen. Die Bietigheimer Wohnbau hat den Auftrag, vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen. Dies kann bei ihr und anderen Wohnbauträgern mit dem Bestreben kollidieren, Gewinne zu erzielen. Wir sehen unsere politische Aufgabe darin, sozialen Auftrag und wirtschaftliches Handeln unter einen Hut zu bringen.

An dieser Stelle kommen regelmäßig die Fraktionen des Gemeinderats zu Wort. Für den Inhalt sind allein die Fraktionen verantwortlich.